

Jetzt ist „Der Lange“ auch Ehrenhelmträger

Alfred Wings wird beim Prinzenempfang in der Feuerwache am Florianweg ausgezeichnet. Die Laudatio hält sein Vorgänger Arnold Willecke.

Eschweiler. „Prinz Wolfgang“ prangte es in großen Lettern an der Wand des Festsals der Feuerwache am Florianweg. In den bunt geschmückten Saal hatte die Freiwillige Feuerwehr Eschweiler den amtierenden Narrenherrscher Prinz Wolfgang II., seinen Zeremonienmeister Frank und ihr Gefolge zum traditionellen Prinzenempfang eingeladen. Neben einem tollen Programm mit Musik, Tanz und Büttreden stand dabei auch wieder die Verleihung des Ehrenhelms der Feuerwehr an. Dieser ging diesmal an einen Unterstützer der Feuerwehr, der selbst ein Urgestein der Eschweiler Fastelovend ist. Somit schloss sich am Freitagabend der Kreis.

Ehrentafel für Prinz Wolfgang II.

Doch von Anfang an: Als Prinz Wolfgang II. mit seinem Zerem Frank, ihren Ehefrauen und dem gesamten Gefolge um kurz nach 19 Uhr in den Festsaal der Feuerwache einzogen, erwartete sie dort ein gut gelauntes Publikum. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr hatte bereits für beste Stimmung bei den Gästen gesorgt. Nach der Begrüßung durch Stadtbrandinspektor Lutz Krüger, der mit seinem Kollegen, Stadtbrandinspektor Walter Münchow, durch den Abend führte, durfte sich Prinz Wolfgang II. über die Ehrentafel der Feuerwehr freuen. Diese trägt das Motiv des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr.

Dann war es Zeit für den ersten Programmpunkt: „Der Lange“, Alfred Wings von der Dürwisser Narrengarde, stieg in die Bütt und philosophierte über seinen besten Freund, Hund Hannes. Wings berichtete, was sein Collie jüngst in der Nachbarschaft angestellt



Büttreden, Ex-Prinz, nun Ehrenhelmträger der Freiwilligen Feuerwehr Eschweiler: Alfred Wings (2. v. l.) wurde von Lutz Krüger (links) und Walter Münchow (rechts) geehrt. Die Laudatio hielt Arnold Willecke, Leiter des THW und Ehrenhelmträger 2012 (2. v.r.). Foto: Sandra Ziemons

hatte, fragte „Wer ist Mensch und wer ist Tier?“ und kam schließlich zum Fazit: „Egal ob Hund, egal ob Mann, die Liebe ist vergänglich, der Durst bleibt lebenslänglich“. Mit ihrem dynamischen Tanz begeisterte anschließend die kleine Leonie Berndt, das Kindermariechen der Rote-Funken-Artillerie. Genau wie der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr durften beim

Prinzenempfang natürlich auch die Inde-Singers nicht fehlen. Diese hatte alle ihre Hits dabei, wie „Ach Marie, sag niemals nie“, „Die Mädcher“ sowie „Mir stonn op et Lääve“. Aber auch ihr Kölsches Medley kam gut an und schon stand Eschweilers Narrenherrscher auf seinem Stuhl und feierte mit den Jecken ihm Saal.

Büttentass Peter Deutsche hielt

sich als „Der Jong us em Leve“ anschließend nicht an seine guten Vorsätze, seinen Vortrag „zotenfrei“ zu halten. Jeder seiner Witze traf mitten in die Lachmuskeln des Publikums. Für Lachtränen sorgte auch die nachfolgende Tanzdarbietung von Heinz-Josef (Juppi) Küpper und seinen „Mariechen“: Das Mitglied der Narrengarde Dürwiß und des Dürwisser Löschzugs

wirbelte als Mariechen verkleidet mit vier Mariechen-Puppen übers Parkett. Da blieb es Moderator Walter Münchow nur noch treffend festzustellen, dass Küpper ein „Multitalent des Humors, ohne zu reden“ sei.

Humorvoll ging es auch weiter, denn das „Scharwachmüsje“ René Külzer komplettierte das Redner-Trio beim Prinzenempfang. Neben

vielen Schwänken aus dem Eschweiler Leben, bei dem Johannes Gastreich, Äu Lersch und Walter Münchow nicht fehlen durften, wurde auch Stadtbrandinspektor Lutz Krüger aufs Korn genommen.

Eine tänzerische Höchstleistung auf kleinstem Raum zeigte anschließend noch die Showtanzgruppe der Nothberger Burgwache, die für ihren Prinzen und das tolle Publikum sogar noch einen weiteren Tanz als Zugabe aufführte.

„Er lebt für die Feuerwehr“

Zu fortgeschrittener Stunde stand dann der eigentliche Höhepunkt des Prinzenempfangs an: die Verleihung des Ehrenhelms der Freiwilligen Feuerwehr Eschweiler. Für sein besonderes Engagement und enge Verbundenheit mit der Feuerwehr wurde dieses Jahr Alfred Wings mit dem Ehrenhelm und der Ehrentafel ausgezeichnet. Sein Vorgänger Arnold Willecke bedankte sich in seiner Laudatio auf Wings nochmals für die Ehre und erzählte einige Anekdoten aus Wings' Leben. Als Kriminalhauptkommissar ist Alfred Wings allein aus beruflichen Gründen eng mit der Feuerwehr verbunden und steht dieser als Brandermittler mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus jedoch lobten die Stadtbrandinspektoren Lutz Krüger und Walter Münchow Wings in den höchsten Tönen: „Er hat ein Herz für die Feuerwehr und lebt für die Feuerwehr“.

Nach der Verabschiedung von Prinz Wolfgang II. und Zeremonienmeister Frank, die noch ein paar närrische Veranstaltungen zu besuchen hatten, feierten die Gäste in der Feuerwache zur Musik des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr noch eine Weile weiter. (zsa)